



# Vesper im Berner Münster

**10. September 2022, 17.30 Uhr, Kantatenvesper  
am Welttag der Suizidprävention**

**Eingangsspiel** Johannes Brahms (1833-1897)  
«Herzlich tut mich verlangen» op. 122, 10

## Gnadengruss


**Psalm** Psalm 31,2-4.6.16  
Bei dir, HERR, suche ich Zuflucht, ich will nicht zuschanden werden auf ewig, in deiner Gerechtigkeit rette mich. Neige zu mir dein Ohr, eile, mich zu befreien, sei mir ein Fels der Zuflucht, eine feste Burg, mich zu retten. Denn mein Fels und meine Burg bist du, um deines Namens willen leite und führe mich. In deine Hand befehle ich meinen Geist, du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott. Meine Zeit steht in deinen Händen.

**Lobpreis** Johann Sebastian Bach (1685-1750)  
«Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit» (BWV 106, «Actus tragicus»)

**Lied** 753 «Ich bin ein Gast auf Erden»  
(stehend) Gemeinde 1,4  
Chor 2,8

**Lesung** Johannes 20,19-20.24-28  
(sitzend) Es war am Abend eben jenes ersten Wochentages – die Jünger hatten dort, wo sie waren, die Türen aus Furcht vor den Juden verschlossen –, da kam Jesus und trat in ihre Mitte, und er sagt zu ihnen: Friede sei mit euch! Und nachdem er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und die Seite [...]. Thomas aber, einer der Zwölf, [...] war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Da sagten die anderen Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sagte zu ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und nicht meinen Finger in das Mal der Nägel und meine Hand in seine Seite legen kann, werde ich nicht glauben. Nach acht Tagen waren seine Jünger wieder drinnen, und Thomas war mit ihnen. Jesus kam, obwohl die Türen verschlossen waren, und er trat in ihre Mitte und sprach: Friede sei mit euch! Dann sagt er zu Thomas: Leg deinen Finger hierher und schau meine Hände an, und streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

**Motette** Johann Sebastian Bach  
«Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit» (BWV 106, «Actus tragicus»)  
1. Sonatina  
2a. Coro



Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit. In ihm leben, weben und sind wir, solange er will. In ihm sterben wir zur rechten Zeit, wenn er will.

2b. Arioso (Tenor)

Ach, Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

2c. Aria (Bass)

Bestelle dein Haus; denn du wirst sterben und nicht lebendig bleiben.

2d. Coro/Sopran

Es ist der alte Bund: Mensch, du musst sterben! Ja, komm, Herr Jesu, komm!

3a. Aria (Alt)

In deine Hände befehl ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du getreuer Gott.

3b. Arioso (Bass) und Choral (Alt)

Heute wirst du mit mir im Paradies sein. Mit Fried und Freud ich fahr dahin in Gottes Willen, getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille. Wie Gott mir verheissen hat: der Tod ist mein Schlaf geworden.

4. Coro

Glorie, Lob, Ehr und Herrlichkeit sei dir, Gott Vater und Sohn bereit, dem heiligen Geist mit Namen! Die göttlich Kraft mach uns sieghaft durch Jesum Christum, amen.

## **Kurzpredigt**

### **Lied**

(stehend)

332

«Verleih uns Frieden gnädiglich»

### **Unser Vater**

(stehend)

### **Mitteilungen und Ansage Ritual**

(sitzend)

### **Segen**

### **Musik zum Ritual**

(sitzend)

Arvo Pärt (\*1935)

«Pari intervallo. In memoriam»

### **Kollekte**

Für die Kirchenmusik an den Vespern und hohen Feiertagen im Berner Münster  
Herzlichen Dank für Ihre Spende!



## **Mitwirkende**

BERNVOCAL

Fritz Krämer – Leitung

Daniel Glaus – Orgel und Liturgie

Pfrn. Joanna Mühlemann – Liturgie und Predigt

Begleitend zur Kantatenvesper ist im Berner Münster eine Wanderausstellung des Vereins «Trauernetz» unter dem Titel «Suizid – und dann?» zu sehen. Sie bleibt eine Woche lang im Münster. Jörg Weisshaupt, Geschäftsführer des Vereins «Trauernetz» erteilt interessierten Personen gerne Auskünfte zur Ausstellung und zu den Angeboten des Vereins.

Vor Ort sind auch Ursula Käufeler vom Verein «Refugium», Pfr. Reto Beutler von der Beratungsstelle «Leben und Sterben» der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (mit Infomaterial des Netzwerks «Bärn treit») und Barbara Ivankovic vom «Berner Bündnis gegen Depression». Sie alle haben Flyer zu ihren Hilfsangeboten dabei und freuen sich, mit Ihnen im Anschluss an die Kantatenvesper ins Gespräch zu kommen.

Für persönliche (vertrauliche) Gespräche steht Pfr. André Urwyler vom seelsorgerischen Präsenzdienst des Berner Münsters «Zwischenhalt» zur Verfügung.  
Das Berner Münster bleibt heute bis 19.30 Uhr geöffnet.

## **Nächste Vesper**

Samstag, 17. September 2022, 17.30 Uhr

Berner Kantorei

Münsterchor Bern

Berner Münster Jugendchor

H. Schütz: «Jauchzet dem Herren»

RG 2: «Gotteslob wandert und Erde darf hören»

Johannes Günther – Leitung

Daniel Glaus – Orgel

Pfr. Beat Allemann – Predigt